

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

39

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 30. September 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online



Foto: katalonia2/GettyImages Plus

Abschlag Wasser/Abwasser

Am 30.09.2022 ist der 3. Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren fällig!



Foto: wakiba/GettyImages Plus

**Besenfahrt mit dem VdK
am 21. Oktober**



**Sachbeschädigungen in
der Ortsmitte - Belohnung
für Hinweise auf die Täter
2.500 Euro**



klein reingehen -
gross
rauskommen

Rettungszwerge JRK
Friedzheim / Wimsheim

**Ab Oktober gibt es bei den
Rettungszwerge des JRK
Friedzheim / Wimsheim
eine 2. Gruppe**



Klavier: Ljiljana Borota
& Christian Knebel

Dialoge und Text:
Markus Löchner

Der kleine Prinz

*Eine musikalische Lesung
für Erwachsene und Schüler (ab 8 Jahre)*



Freitag, 21. Oktober 2022

Beginn 20 Uhr • Einlass 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: ALTES SCHULHAUS WIMSHEIM,
Kirchgasse 5, 71299 Wimsheim

Es werden Snacks & Getränke angeboten.



EINTRITT

Schüler: 5€

Erwachsene 15€
im Vorverkauf:

Raiffeisenbank Wimsheim/
Mönsheim oder

Blumenstiel, Hellachstraße 2
71299 Wimsheim
kulturbeutel-wimsheim@
email.de

**Erwachsene 17€ an
der Abendkasse**

www.facebook.com/
kulturbeutelwimsheim

Erntedank



Wir laden ein zum



Gottesdienst für Groß und Klein



02. Oktober 2022

10.45 Uhr Kirche
mit dem Kirchenchor und der
Kinderkirche



anschließend Kirchenkaffee



**Evang. Kirchengemeinde
Wimsheim**



als Turnier ausgetragen, ist der ideale Spaß für Familien und Mannschaften aus Kollegen, Vereinen und Freizeitgruppen.

- Es winken tolle Preise (z.B. ein Abendessen für 4 Personen, jeweils 2 Eintrittskarten in den Europapark und Trippsdill, Einkaufsgutscheine)
- Mit dem Erlös des Turniers unterstützen wir zu 100 % Schulen in unserer Region.
- Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, großes Kuchenbuffet
- Melden Sie sich bis zum 4. Oktober über unsere Homepage (<https://www.lions-wimsheim.de/>) oder per E-Mail maedn-turnier@lions-wimsheim.de an. Rückfragen kann Frau Franke unter 07044/916700 beantworten.

Samstag, 8. Oktober 2022

Festhalle Wurmberg Beginn: 13:30 Uhr



Lions Club Wimsheim Heckengäu Förderverein e.V.

Amtliche Bekanntmachungen

Sachbeschädigungen in der Ortsmitte - Belohnung für Hinweise auf die Täter 2.500 Euro

In der Nacht von Sonntag auf Montag wurden von einer oder mehreren Person(en) die Hauswände und Fenster des Gebäudes Rathausstr. 5 mit verschiedenen Sprühfarben beschmiert. Weiter wurden mehrere Sitzbänke und auch ein privates Wohngebäude in der Seestraße durch Sprühfarbe beschädigt.

Wer sachdienliche Hinweise zur Aufklärung geben kann, wird gebeten, sich bei der Gemeinde zu melden unter 07044 9427-10 oder gemeinde@wimsheim.de

Eine vertrauliche Behandlung der Hinweise wird zugesichert. **Die Belohnung für Zeughinweise die zur Ergreifung des Täters / der Täterin führen wurde auf 2.500 Euro festgelegt.**



Fotos: Gemeinde

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren



am 1. Oktober Frau Lida Lüders zum 70. Geburtstag.

Dazu gelten ihr die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Liste Bürgerinitiative - BI

Breitloh-West II wird kein Industriegebiet

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der ursprüngliche Bebauungsplan, der für Breitloh-West II ein Industriegebiet vorsah, würde vom Verwaltungsgerichtshof bereits 2017 in einem Normenkontrollverfahren für unwirksam erklärt. In der Gemeinderatssitzung am 20.09.2022 wurde ein neues Bebauungsplanverfahren gestartet, das für Breitloh-West II ein Gewerbegebiet vorsieht (siehe auch Sitzungsbericht im Amtsblatt Nr. 38 und unter <https://wimsheim.ratsinfomanagement.net/>).

Damit ist eine industrielle Nutzung, die ursprünglich von der Firma C. Hafner geplant wurde, bis auf weiteres nicht mehr möglich. Zukünftige Erweiterungen der Fa. C. Hafner im Gebiet Breitloh-West II werden damit wie die bereits angesiedelten Firmenteile ausschließlich gewerblichen Charakter haben.

Wir als Vertreter der Liste Bürgerinitiative im Wimsheimer Gemeinderat begrüßen diese Entwicklung sehr. Wir bedanken uns bei allen, die sich über viele Jahre für diese Entwicklung miteingesetzt haben.

Gemeinderäte der Liste Bürgerinitiative
Christoph Friedrich
Stefan Döttling

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Bitte beachten Sie unsere **geänderten Öffnungszeiten ab 1.6.2022**

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5, Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Zugangsregeln

Wir bitten Sie, weiterhin beim Besuch der Bücherei eine Maske zu tragen.

Herzliche Grüße

Das Bücherei-Team

Abfall aktuell

Oktober	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Friedzheim Uhrzeit	Recyclinghof Wurmberg Uhrzeit	Sonstiges
1 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
2 So							
3 Mo	Tag der Deutschen Einheit						
4 Di							S
5 Mi		x			14:00-17:30	09:00-12:30	E
6 Do				x			
7 Fr					14:00-17:30	09:00-12:30	
8 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
9 So							
10 Mo	x						
11 Di							
12 Mi					09:00-12:30	14:00-17:30	+
13 Do							
14 Fr					09:00-12:30	14:00-17:30	
15 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
16 So							
17 Mo							
18 Di					14:00-17:30		
19 Mi							
20 Do					14:00-17:30	09:00-12:30	
21 Fr							
22 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
23 So							
24 Mo	x						
25 Di						14:00-17:30	
26 Mi			x				
27 Do					09:00-12:30	14:00-17:30	
28 Fr							
29 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
30 So							
31 Mo	Dep.geschl.						

Sonstiges

+ = Schadstoffsammlung aus Haushalten

S = Sperrmüll (wird nur auf Abruf entsorgt;
bitte bis 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden)

E = Elektrogeräte (werden nur auf Abruf entsorgt;
bitte bis 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden)

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum und Recyclinghof Maulbronn

Montag – Freitag: 07:30 Uhr bis 11:45 Uhr

12:45 Uhr bis 15:45 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr bis 12:15 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 30.09., trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 – 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim: Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 07231 969-2969

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Telefon 116 117

Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

01.10.2022

Heckengäu-Apotheke,
Pforzheimer Str. 2, 71297 Mönshheim,
Tel. 07044 9094880

02.10.2022

Stromberg-Apotheke, Am Markt 8,
74372 Sersheim, Tel. 07042 32211

03.10.2022

Uhland-Apotheke, Bahnhofstr. 71,
75417 Mühlacker, Tel. 07041 7444

Tierärztlicher Notdienst

01.-03.10.2022

Kleintierpraxis am Rankbach
Dr. Petra Stumpf
Voithstr. 11 – 13
71272 Renningen-Malmsheim
07159 – 8054910

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönsheim

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023
oder bha@enzkreis.de

**„BeKi – Bewusste Kinderernährung“:
Vorträge für Eltern mit kleinen Kindern
am 6. oder am 20. Oktober**

ENZKREIS. Den Löffel selbst zu halten ist für Kleinkinder eine große Herausforderung und ein spannender Entwicklungsschritt zugleich. Wie eine kindgerechte Ernährung von Kleinkindern bis drei Jahre aussehen und wie sie in gemeinsamen Mahlzeiten mit der Familie umgesetzt werden kann, erläutert die BeKi-Referentin Benita Schleip an zwei Abenden im Oktober: „Willkommen am Familientisch“ heißt der Online-Vortrag, zu dem das Forum Ernährung und Hauswirtschaft im Landwirtschaftsamt im Rahmen der Landesinitiative „BeKi – Bewusste Kinderernährung“ am Donnerstag, 6. Oktober, oder Donnerstag, 20. Oktober, jeweils von 19 bis 20:30 Uhr einlädt.



Foto: AdopeStock

Der Vortrag ist kostenfrei; eine Anmeldung ist auf www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt unter Veranstaltungen bis

zum 4. Oktober (für den Abend am 6.) bzw. bis 18. Oktober (für 20.) möglich. Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung zugemailt. Für Fragen steht Lea Volkmann vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1815 gerne zur Verfügung. (enz)

**Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis
Folge 13: Getreidemühlen – vom Korn zum Mehl**

ENZKREIS/Keltern-Weiler. Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der dreizehnte Teil der Reihe widmet sich einer Getreidemühle.

„Auch mit dem heutigen Wissen würden wir die Mühle wieder übernehmen“, sagen Ursula und Martin Becker. Seit 2000 ist das Ehepaar Inhaber der „Mühle Beck“ im Keltern Ortsteil Weiler. Seit zehn Generationen, seit 1740, ist sie im Besitz der Familie von Ursula Becker, geborene Beck. Die Beckers fühlen sich ganz besonders verbunden mit der Mühle und der Landwirtschaft – „obwohl ich eigentlich eine Ausbildung zur Kinderkrankenschwester begonnen hatte“, wie Ursula Beck erzählt. Ihr Mann ist Werkzeugmacher und Müller; die Mühle Beck lernte er schon als Azubi kennen.

1945 gab es 30 Mühlen in Weiler, heute sind es immerhin noch drei. Vor allem technisch hat sich in den letzten Jahrzehnten viel getan: „Bis 1948 gab es ein Wasserrad, dann eine Gasturbine, im neuen Gebäude befindet sich eine Wasserturbine“, berichtet Becker. Heute wird die Mühle elektrisch betrieben.

„Wir haben viel modernisiert und zum Glück die richtigen Partner und Mühlbauer“, zeigt er sich zufrieden. Jüngste Investition: ein Farbausleser, mit dem man gelbe und grüne Linsen voneinander trennen oder Unkraut auslesen kann. Einfach sind Modernisierungen jedoch nicht: Eine Giebelwand des Mühlengebäudes stammt aus dem Jahr 1420. „Das ist Ehre und Verpflichtung, aber kompliziert. Das haben wir vorher nicht geahnt“, sagen die Beckers.

20 Mehlsorten im eigenen Laden

Investiert hat man auch in einen kleinen Mühlen-Laden, in dem es 20 Mehlsorten und mehr als 15 Backmischungen vor allem für Brot gibt. Außerdem werden unter anderem Naturkost- und Mühlenprodukte, Honig und regionales Gemüse sowie Futtermittel angeboten. „Die Kombination von Handwerk und Laden zieht Kunden an“, ist sich Ursula Becker sicher. Auch das Verkaufserlebnis sei wichtig. Es gebe auch einen Online-shop, aber „das ist nicht mein Medium.“ Deshalb liegt dieser Absatzweg derzeit auf Eis.



Eine hochmoderne Apparatur ist die Mühle Beck in Weiler.

Foto: Bild: Enzkreis;

Fotograf: Ursula Waters

Früher wurde die Mühle als reiner Familienbetrieb geführt. „Man ging mit dem Leiterwagen zu den Leuten, holte das Getreide ab und brachte es als Schrot für die Tiere oder als Mehl und Kleie zurück.“ Heute betreut eine Person den Heimservice im Umkreis von 15 Kilometern und liefert mit dem LKW 25-Kilo-Sackware an Bäcker und Privatkunden.

Gemahlen werden Weizen, Roggen, Dinkel und Emmer; Einkorn sei wegen seiner schlechten Backeigenschaften problematisch, lasse sich jedoch gut als Einkornreis verwerten, erläutert Martin Becker.

„Wir sind ein Versorger in der Region und sehen uns zudem als Wissensvermittler“, beschreibt Ursula Becker ihr Selbstverständnis. Ihr Mann ergänzt: „Im Ort gibt es nur zwei Läden. Hier bestehen Möglichkeiten, uns weiterzuentwickeln. Als Arbeitgeber für sechs bis sieben Menschen sind wir Teil der Infrastruktur im Ort und haben uns Ansehen erworben. In den heißesten Phasen der Pandemie waren wir der letzte Anker für die Versorgung, weil die Nachfrage explodierte.“ Im Supermarkt seien die Regale leer gewesen, „bei uns nicht.“ Allerdings sei nie das Ziel gewesen, dort Kunden abzuwerben, „das hätte uns auch überfordert.“

Partnerschaftlich handeln

„Wir sind in den Weltmarkt eingebunden“, sagt Ursula Becker: „Ein einziges Jahr kann wirtschaftlich unser Ende sein, zum Beispiel wenn die Preise einbrechen oder ein Großabnehmer sagt, er bekäme unsere Ware anderswo billiger. Ich finde allerdings, man sollte mit Lebensmitteln nicht spekulieren.“

„Und man sollte beim Handel partnerschaftlich miteinander umgehen“, sagt Martin Becker. Er denkt an die ärmeren Länder: „Geht der Preis in die Höhe, können sich die Menschen dort nicht mehr genug Getreide leisten. Insofern haben wir auch Verantwortung bei der Preisgestaltung. Dazu gehört, dass wir mit den Landwirten keine Verträge abschließen, sondern die Preise ständig anpassen. Es hat keinen Sinn, Weihnachten die Auszahlungspreise für die nächste Ernte festzulegen, weil sich der Markt bis zur Ernte deutlich ändern kann und der vorzeitig ausgemachte Preis dann entweder den Landwirt oder den Vermarkter benachteiligt.“



Viel mehr als nur Mehl gibt es im zur Mühle gehörenden Hofladen. Bilder: Enzkreis; Fotograf: Hans Hörl

Überhaupt sehen sich die Beckers als Dienstleister für die Landwirtschaft. „Wir beraten die Landwirte, trocknen ihr Getreide und ihre Linsen und bieten das Reinigen an, zum Beispiel bei einem Befall mit Mutterkorn, einem giftigen Pilz, der auf Roggen und zunehmend auch auf Winterweizen vorkommt“, sagt der Müller. Die Kontrolluntersuchungen bei Getreide und Mehl werden im eigenen Labor durchgeführt. Lieferungen mit schlechten Werten können allenfalls noch als Futter verwertet werden. Auch die Kühlung des Getreides auf 10 bis 12° dient der Qualitätssicherung. Das Auftreten von Schädlingen wie dem Kornkäfer lässt sich dadurch zwar nicht ausschließen, aber in erträglichen Grenzen halten.



Ursula und Martin Becker

Am 8. Oktober: Auf der Pirsch mit dem Förster – Mühlacker Revierleiter informiert zu Waldumbau und zur Jagd

ENZKREIS. Am 8. Oktober zeigt Revierleiter Maximilian Rapp Interessierten „seinen“ Forst: Wie wirken sich die heißen Temperaturen und langen Trockenperioden aus, welche Bäume sterben und welche haben bei uns eine Zukunft, weil sie mit dem Klimawandel klarkommen? Rapp berichtet bei dem dreistündigen Spaziergang auch über die Tiere, die im Wald leben und beleuchtet das Spannungsfeld Jagd, die bei der naturnahen Waldentwicklung eine große Rolle spielt.

Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Waldweg an der alten Ziegeleideponie „Ziegelhülle“ kurz vor Lienzingen. Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich: bis 6. Oktober per E-Mail an Forstamt@enzkreis.de. (enz)

Am Sonntag, 16. Oktober: Kulturlandschaft und Klosterleben in Maulbronn erleben

MAULBRONN/ENZKREIS. Wer nachempfinden möchte, wie einst die Mönche in Maulbronn lebten, kann sich am Sonntag, 16. Oktober, der langjährigen Klosterführerin Anita Dworschak anschließen. Der Tag im UNESCO-Weltkulturerbe beginnt mit einer Führung in der Steinhauerstube in Schmie. Nach einem typischen Maulbronner Mittagessen erfahren die Teilnehmenden im Rahmen einer Führung durch die Klosteranlage, wie sich hier einst das klösterliche Leben abgespielt hat und wie die ehemaligen Klostergebäude heute genutzt werden.

Die Kosten betragen 40 Euro pro Person (Kinder auf Anfrage) und beinhalten Eintritt und Führung durch die Klosteranlage sowie die Führungen durch Steinhauerstube und Dorfmuseum Schmie und das Mittagessen. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Parkplatz Tiefer See.

Anmeldungen nimmt Referentin Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 oder online über www.klosterwelten.net ab sofort gerne entgegen. (enz)

Jugendfonds-Kuratorium tagt im November – Anträge für neue Projekte schnell stellen

ENZKREIS. Noch einmal tagt das Kuratorium der Stiftung „Jugendfonds Enzkreis“ in diesem Jahr, um über die Vergabe der Fördermittel zu entscheiden. Die Sitzung, in der über Projekte entschieden wird, findet Mitte Novem-



ber statt; Anträge müssen bis spätestens 2. November bei der Geschäftsstelle des Jugendfonds eingegangen sein. Informationen und die Antragsformulare gibt es im Internet unter www.jugendfonds-enzkreis.de.

Gefördert werden Projekte von Jugendlichen selbst und Projekte, die Angebote für Jugendliche machen – sei es von Jugendgruppen, Vereinen oder von Initiativen aus dem Enzkreis. Die Projekte sollten noch nicht stattgefunden haben. Wichtig ist, dass die Jugendlichen bei der Planung und Durchführung aktiv beteiligt werden.

Antworten auf Fragen und weitere Informationen gibt es telefonisch bei Alice Zahorneanu unter 07231 308-9366 oder per E-Mail an jugendfonds@enzkreis.de. (enz)

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Mittwoch, den 19.10.2022**, findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zu Hause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
 - Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
 - Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Angebot der Beratungsstelle Mühlacker

ENZKREIS. **Impulsvortrag: Toxische Beziehung mit Kristin Kipfer, Familientherapeutin**

Paarbeziehungen – oft ein schwieriges Miteinander. Was ist nur mit mir passiert?

Alles hat doch so traumhaft angefangen!

Fühlen Sie sich leer, unglücklich und vereinsamt?

Dann stecken Sie vielleicht in einer toxischen Beziehung. Dieser Vortrag zeigt Strukturen und Dynamiken einer destruktiven Beziehung, in der ein Part immer stärker wird und der andere den Boden unter den Füßen verliert.

Termin: Dienstag, 18.10.2022 um 19:00 Uhr

Der Vortrag findet im Gruppenraum der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt.

Anmeldung bitte per E-Mail an:

beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de

Telefonisch erreichen Sie uns unter 07041 8974 5101

Junge Menschen für den Beruf begeistern: Enzkreis bietet Online-Workshop „Vereinbarkeit als das Must-Have der Generation Z“ am 30. September

ENZKREIS. Vorbereitend zur Aus- und Weiterbildungsbörse Mühlacker-Pforzheim-Enzkreis am 8. Oktober lädt die Wirtschaftsförderung Enzkreis zu einem virtuellen Workshop ein: Am Freitag, 30. September, geht es von 13 bis 15 Uhr um die „Vereinbarkeit als das must-have der Generation Z“. Der Workshop richtet sich an Personalverantwortliche, die die sogenannten „Post-Millennials“ besser kennenlernen und verstehen möchten, um sich beispielsweise noch gezielter auf die kommende Messe vorzubereiten.

Die Expertinnen der Unternehmensberatung cocowork aus Straubenhardt berichten von ihren Erfahrungen, was jungen Menschen heute wichtig ist und was Unternehmen tun müssen, um sie als neue Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden. „Der Workshop soll insbesondere KMU, also kleine und mittlere Unternehmen ermutigen, sich mit dem Thema Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit zu befassen, da dies für junge Menschen heute von zentraler Bedeutung ist“, betont Enzkreis-Wirtschaftsförderer Jochen Enke. Die Generation Z umfasst die Jahrgänge ab 1997, die jetzt auf den Arbeitsmarkt kommen – und die gelte es für die Firmen und Betriebe zu begeistern und zu halten. Enke sieht hier langfristig Vorteile in der Personalgewinnung.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt online; der Link dazu steht auf www.enzkreis.de > Wirtschaftsförderung.

Die Aus- und Weiterbildungsbörse Mühlacker-Pforzheim-Enzkreis findet eine Woche später statt, am Samstag, 8. Oktober, von 9 bis 14 Uhr in der Beruflichen Schule in Mühlacker sowie online über www.ponto.io/muehlacker. Sie wird aus Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert. (enz)

Nachhaltigkeits-Tipp September: Gasknappheit: Sind Elektroheizungen eine Alternative?

Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim



keep/Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Verbraucherinnen und Verbraucher decken sich vor dem Hintergrund der drohenden Gasknappheit mit Heizlüftern und anderen elektrisch betriebenen Direktheizungen ein. Diese sind bestenfalls eine sehr teure Notlösung. Die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg fassen die wichtigsten Fakten zusammen:

Ein Haushalt hat jährlich typischerweise einen Stromverbrauch von 2.000 bis 3.500 Kilowattstunden zuzüglich eines Wärmeverbrauchs von 10.000 – 35.000 Kilowattstunden. Die Verbräuche variieren im Einzelfall stark. Würde der komplette Wärmeverbrauch über die Steckdose abgedeckt werden, stiege die Stromrechnung auf ein Fünf- bis Zehnfaches an. Dabei ist es unerheblich, ob Heizlüfter, Elektro-Radiatoren oder Infrarotheizungen genutzt werden, um die Räume zu erwärmen. Der Energieaufwand ist für alle direkten elektrischen Wärmeanwendungen grundsätzlich gleich: Es bedarf einer Kilowattstunde Strom, um eine Kilowattstunde Wärme zu erhalten.

Daraus folgt:

Für Kunden mit Altverträgen, die einen Gaspreis von etwa 14 Cent pro Kilowattstunde und für Strom um die 41 Cent pro Kilowattstunde zahlen, ist es ökonomisch nicht sinnvoll, mit Strom zu heizen, so lange Gas verfügbar ist.

Die Kosten pro Kilowattstunde Nutzwärme würden sich nahezu verdreifachen, wenn anstelle von Gas mit Strom geheizt wird.

Lediglich wenn kein Gas mehr verfügbar ist, könnte Strom eine sehr teure Alternative bieten. Damit gingen weitere Risiken einher: Wenn flächendeckend Gas durch Strom als Energiequelle ersetzt werden würde, drohen sowohl das Stromnetz als auch die Stromerzeugung an ihre Grenzen zu kommen. Brechen die Stromnetze wegen Überlastung zusammen, hat das wesentlich gravierendere Folgen als niedrige Raumtemperaturen.

Im Gegensatz zu elektrischen Direktheizungen verhält es sich bei Wärmepumpen anders: Sie gewinnen die gleiche Menge an Wärme aus einem Viertel des Stroms und gelten daher ökonomisch wie ökologisch als empfehlenswerte Heiztechnik. Die Installation einer Wärmepumpe geht jedoch mit zeitlichem Vorlauf wie auch erheblichen Investitionskosten einher. Aus diesem Grund ist ihre Anschaffung eine mittel- bis langfristige Lösung.

Investitionen

Mit einem Preis von etwa 25 Euro sind Heizlüfter die günstigste Anschaffung. Nachteilig ist einerseits ihre Geräuschentwicklung und andererseits die Verbrennung von Staub an den Heizdrähten. Diese so genannte Staubverschmelzung beeinträchtigt die Luftqualität erheblich.

Infrarotheizgeräte sind ab etwa 300 Euro im Handel erhältlich. Sie sind leise und optisch weniger auffällig. Entgegen vieler Werbeaussagen verbrauchen sie nicht nennenswert weniger Strom als andere Stromheizgeräte.

Mit Investitionskosten ab etwa 100 Euro liegen Elektro-Radiatoren im Preis-Mittelfeld der elektrischen Heizungen. Sie sind mit einem „Thermo-Öl“ gefüllte, elektrisch beheizte Heizkörper, die üblicherweise für den mobilen Einsatz mit Möbelrollen ausgestattet sind. Sie geben Wärme ab wie ein Heizkörper einer Zentralheizung, zielen auf die Erwärmung ganzer Räume ab und sind weniger gezielt auf Personen zu richten.

Geld ist nicht alles ...

Aus ökologischer Sicht schneiden Gasheizungen besser ab als elektrische Direktheizungen. Auch wenn elektrische Heizungen sukzessive besser werden, da der Anteil regenerativen Stroms im Netz steigt, verursachen Gasheizungen aktuell weniger Treibhausgase. Steigt der Strombedarf durch den Gasmangel stark an, sinkt der Anteil des regenerativen Stroms wieder, da der Mehrbedarf kurzfristig mit mehr Kohlestrom aufgefangen wird. Damit verschlechtert sich der ökologische Fußabdruck der Stromheizungen weiter.

Fazit

Trotz der vielen Nachteile können Stromheizungen ein Teil der persönlichen „Notfallstrategie“ sein. Julia Solar, Klimaschutzmanagerin bei der **Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep)**, empfiehlt: „Verzichten Sie möglichst auf elektrisch betriebene Direktheizungen. Falls das nicht geht, setzen Sie Stromheizungen nur punktuell in den Räumen ein, in denen Sie sich gerade aufhalten und wenn es sich wirklich zu kalt anfühlt.“ Richten Sie die Heizquelle dann gezielt auf die Personen, die sich im Raum befinden. Auch Infrarot-Heizplatten sollten so installiert werden, dass die Personen direkt davor sitzen.

Bei Fragen zum Heizen und zur passenden Energieversorgung hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) und der Verbraucherzentrale mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf **www.keep-energieagentur.de** und **www.verbraucherzentrale-energieberatung.de** oder montags bis donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr **bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) unter 07231 – 308 6868 oder bundesweit kostenfrei unter 0800 – 809 802 400**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Die Arbeit der **Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep)** wird gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.

Informationen zum Thema Heizung finden sich bei den kostenfreien Onlinevorträgen der Verbraucherzentrale unter: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen/.

Kontakt

keep

Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Zerrennerstraße 28

75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 308 6868

Fax: +49 (0) 7231 308 9103

info@keep-energieagentur.de

www.keep-energieagentur.de

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH informiert Bauherr*innen individuell, produkt- und herstellernerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater*innen wertvolle Tipps holen.

„Gehirn an, Stress aus“ – Frauenwirtschaftstag in Mühlacker bietet ein Training für Gehirn, Körper und Persönlichkeit

MÜHLACKER/ENZKREIS. Wie sich mit Stress im (Berufs-) Alltag lösungsorientiert umgehen lässt und wie Konzentration und Motivation positiv beeinflusst werden können, darüber spricht Referentin Heidrun Link beim Frauenwirtschaftstag am Donnerstag, 20. Oktober, um 18 Uhr im Uhlandbau in Mühlacker. Die erfolgreiche Gründerin und Geschäftsführerin der Linkmoves GmbH in Stuttgart regt mit viel Humor ihre Zuhörerschaft zu Selbstreflektion und Umdenken an.

„Ich freue mich, dass wir mit Frau Link eine so qualifizierte und motivierende Referentin gewinnen konnten“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, die den Frauenwirtschaftstag zusammen mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern organisiert hat. „Unsicherheit, Veränderungen und Reizüberflutung sind große Herausforderungen – wir wollen an diesem Abend zeigen, wie sich der Alltag leichter machen lässt – nicht zuletzt durch gemeinsames Lachen.“

Anmeldungen für den Frauenwirtschaftstag sind ab sofort im vhs-Büro Mühlacker telefonisch unter 07041 876-300, per E-Mail an vhs@stadt-muehlacker.de oder online unter www.vhs.muehlacker.de unter Angabe der Kursnummer N1507.00 möglich.

Veranstaltet werden die Frauenwirtschaftstage von der Stadt und der Volkshochschule Mühlacker, dem Landratsamt Enzkreis, der Handwerkskammer Karlsruhe, der IHK Nordschwarzwald, der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Hiwentis Tagungen-Impulse-Seminare, dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald, der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald und dem Netzwerk für berufliche Fortbildung Pforzheim. Unterstützt werden sie von der Sparkasse Pforzheim Calw, der Volksbank Pforzheim und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald. (enz)



In Sachen Frauenwirtschaftstage kooperieren (von links) Rebekka Sanktjohanser (Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald), Matthias Baumann (Leiter Regionalbüro berufliche Fortbildung Nordschwarzwald), Kinga Golomb, (Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises), Ulrike Mögle (Leiterin der Geschäftsstelle Pforzheim der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim), Mühlackers Oberbürgermeister Frank Schneider, Majke Scheible (Volkshochschule Mühlacker), Gabriele Hildwein (Hiwentis Tagungen-Impulse-Seminare und stellvertretende Vorsitzende des Netzwerks berufliche Fortbildung Pforzheim/Enzkreis) sowie Anette Popp, Wirtschaftsbeauftragte der Stadt Mühlacker. (enz)

Foto: Stadt Mühlacker, Judith Jäkel

Workshop: „§ 72 a-Prävention vor sexualisierter Gewalt-Entwicklung eines Schutzkonzeptes für Vereine“ Mo., 04.10.2021, ab 18.30 Uhr, Jugendhaus Frielzheim



Seit 2012 gibt es das Bundeskinder-schutzgesetz und speziell den § 72a SGB VIII zur Prävention vor sexualisierter Gewalt.

In Kooperation mit dem Kreisjugendreferat und der Sozialpädagogin Julia Ziegler bietet der Workshop Gelegenheit für die Verantwortlichen in Vereinen, bei der Erarbeitung eines Schutzkonzeptes unterstützt zu werden. Hierbei stehen manche Vereine noch ganz am Anfang. Im Workshop bietet sich ein geschützter Raum für Fragen rund um die Vereinbarung mit dem Jugendamt für Vereine und Möglichkeiten zu Austausch und Diskussion. Praktische Tipps und Tricks für die Erstellung eines Schutzkonzeptes im Verein werden angeboten, so dass Sie in Ihrem Verein weiter daran arbeiten können.

Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldungen sind bis zum 01.10.2021 möglich unter: <https://www.jugendring-enzkreis.de/fortbildungen>

Erstmals drei Streuobstmärkte im Enzkreis – Äpfel für Liebhaber alter Sorten und für Menschen mit Apfelallergie

ENZKREIS. Schon mehrere Jahre organisiert das Landratsamt den Streuobstmarkt in Birkenfeld mit Produkten von heimischen Wiesen. Aufgrund der positiven Resonanz wird es in diesem Herbst erstmals drei Streuobstmärkte geben: In Birkenfeld, Mühlacker und Wimsheim. „Die Märkte werden durch eine große Obstsorten-Ausstellung bereichert, die die Fachwartvereinigung Enzkreis-Pforzheim organisiert“, wie Obstbauberater Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt erklärt. „Der Verkauf von Früchten und Produkten ist ein wichtiger Beitrag zur Nutzung und zum weiteren Erhalt der Streuobstwiesen in der Region“, so der Experte.

Angeboten werden alte Obstsorten wie Goldparmäne, Gewürzluiken und Blutstreifling – Sorten, die sonst auf Märkten und im Handel kaum zu bekommen sind. „Besonders interessant ist das für Menschen mit einer Nahrungsmittelallergie gegen Äpfel“, betont Reisch: „Untersuchungen in den letzten Jahren zeigen, dass vor allem alte Apfelsorten wenig oder kaum Allergiepotential enthalten und deshalb von empfindlichen Menschen problemlos verzehrt werden können.“ Regelmäßig gegessen, könne dies sogar die Allergieempfindlichkeit insgesamt senken.

Der traditionelle Streuobstmarkt findet statt am Samstag, 8. Oktober, von 12 bis 16 Uhr im Schulhof der Ludwig-Uhland-Schule in Birkenfeld; parallel veranstaltet dort die Narrenzunft der „Birkenfelder Hogebiere“ ihr traditionelles Mostfest. Am Sonntag, 9. Oktober, bereichert der Streuobstmarkt den Dürrmenzer Herbstmarkt von 11 bis 18 Uhr mit Ständen in der Wiernsheimer Straße in Mühlacker. Der dritte Markt findet am Sonntag, 23. Oktober, von 11 bis 17 Uhr in der Hagenschießhalle in Wimsheim statt und ist in das Herbstfest des dortigen Obst- und Gartenbauvereins eingebunden. (enz)



In diesem Jahr können Verbraucher und Interessenten an drei Terminen und Orten die besondere Atmosphäre der Streuobstmärkte erleben.

Foto: Enzkreis; Fotograf: Reisch

Schule hat begonnen



Foto: dlf/istockphoto/Thinkstock

Mitteilungen von Ämtern

Agentur für Arbeit

Frauenwirtschaftstage 2022 gleich zweimal online

Die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim bietet in Kooperation mit der Stadt Nagold, den Jobcentern für die Landkreise Calw und Freudenstadt, der vhs Calw, dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung, der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, der Handwerkskammer Karlsruhe, den Landratsämtern Calw und Freudenstadt, dem Welcome Center Nordschwarzwald und der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald in diesem Jahr zum 13. Frauenwirtschaftstag gleich zwei Online-Veranstaltungen an.

Unter dem Motto „**Frauen gestalten Ihre Zukunft**“ erfahren Frauen **am 20. Oktober von 18:00 - 19:40 Uhr**, welche Chancen und Perspektiven sie auf dem regionalen Arbeitsmarkt haben und wie sie ihren **beruflichen Neustart** oder ihre **berufliche Weiterentwicklung** anpacken können.

Im Impulsvortrag „**Die Zukunft anpacken – Mut zur Veränderung**“ von Anna-Daniela Pickel, Business Coaching & Fach- und Führungskräfte-Training, geht es darum, wie eine sich schnell verändernde Arbeitswelt, Digitalisierung und struktureller Wandel die eigenen Veränderungsprozesse beschleunigen.

Im Anschluss berichten mehrere berufstätige Frauen in Kurzinterviews, wie sie den Weg des beruflichen (Wieder-)einstieges bzw. der beruflichen Weiterentwicklung gemeistert haben. Bereits am Vormittag können zwischen 09:00 - 13:00 Uhr Bewerbungsunterlagen von erfahrenen Bewerbungsscoaches im **Bewerbungsmappen-Check** geprüft werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich für die Erstellung von **Bewerbungsfotos** anzumelden.

In der vorgeschalteten Veranstaltung mit dem Titel „**Frauen.Gründen.Zukunft.**“ **am 19. Oktober von 18:00 - 19:40 Uhr** werden Chancen und Perspektiven einer Existenzgründung sowie Anlaufstellen in der Region vorgestellt.

Die Anmeldung für die Frauenwirtschaftstage erfolgt über die eigens eingerichtete Webseite www.fwt-digital.de. Dort erhält man einen Überblick über das komplette Veranstaltungsprogramm und viele weitere Informationen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnahme ist mit jedem Internetfähigen Endgerät (Smartphone/ Tablet/ Laptop/ PC) möglich. Fragen zur Veranstaltung werden unter 07452 829 313/ -213 gerne beantwortet.

Die Frauenwirtschaftstage stehen unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und bieten den Frauen landesweit ein Gesamtangebot von Informationen zu den Themen Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf, Frauen auf dem Weg in Führungspositionen, Unternehmerinnen, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Vernetzung und Kooperation.



Agenturchefin Martina Lehmann und das Organisationsteam freuen sich auf viele Besucherinnen bei den virtuellen Frauenwirtschaftstagen am 19. und 20. Oktober 2022.

Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,
Tagesklinik – Offene Sprechstunde
(Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6
75175 Pforzheim
Telefon: 07231/969-8900
info@kbs-pforzheim.de
www.kbs-pforzheim.de

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis



Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 - 13.00 Uhr und Di 15.00 - 18.00 Uhr
Tel. 07041 89 74 - 50 22, E-Mail: psp@enzkreis.de
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22
75177 Pforzheim
Tel. 07231/373-236
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/Familienkinderkrankenschwestern/Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.
Kontakt: 07231-128 844
E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim
Tel.: 07231 92277-0
www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:
Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Mittwoch: 14 – 17 Uhr
Freitag: 10 – 12 Uhr
... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):
Montag 16 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10 – 11.30 Uhr
... einfach ohne Termin vorbeikommen.



Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1; 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Demenzzentrum: 07041 - 8974 500
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07041 - 8974 5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de
Öffnungszeiten: Dienstag von 8.00 – 10.00 Uhr und Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04
Seelsorge und Sterbefälle:
Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04
Teil-Gebiet II – Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46
Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33
Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Psalm 145, 15

Wochenlied: „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“ (Nr. 502)

Wochenpsalm: „Du lässt Wasser in den Tälern quellen, dass sie zwischen den Bergen dahinfließen, dass alle Tiere des Feldes trinken und das Wild seinen Durst lösche.“ aus Psalm 104

16. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest, 02. Oktober 2022

10.45 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrer Daniel Haffner, der Kinderkirche und dem Kirchenchor

Opfer: KGR – Leonberger Tafel

18.00 Uhr – Friedensgebet für Ukrainische Flüchtlinge auf dem Marktplatz in Mönsheim

Dienstag, 04. Oktober 2022

19.00 Uhr – Kinderkirchvorbereitung

20.00 Uhr – Glaubenskurs „Spur 8“ Station 4: Sünde – was es damit auf sich hat

Mittwoch, 05. Oktober 2022

09.00 Uhr – Mini-Club im Gemeindehaus (ab 12 Monate bis 3 Jahre)

Ansprechpartnerin: Jasmin Ulrich,
Telefon 0 70 44 – 9 09 82 42

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Kirchenchor

Donnerstag, 06. Oktober 2022

09.00 Uhr – Baby-Club im Gemeindehaus (ab 5 Monate bis 1 Jahr)

Ansprechpartnerin: Jasmin Ulrich,
Telefon 0 70 44 – 9 09 82 42